

Bisher veröffentlichte Tagungsbände ab 2010

- Heft 10, 2010: Boden und Bauen
Heft 11, 2011: Boden und Messverfahren –
Aktuelle Entwicklungen
Heft 12, 2012: Bodenschadverdichtung –
Vermeidung, Regeneration, Überwachung
Heft 13, 2013: Der Dümmer und sein Einzugsgebiet
in Nordwestdeutschland –
eine ökologische Problemregion
Heft 14, 2014: Mitteleuropäische Fließgewässer und ihre
Auen im Spannungsfeld von Wasserwirt-
schaft, Ökosystemdienstleistungen und
Naturschutz
Heft 15, 2015: Bodenschutz im Wald
Heft 16, 2016: Kontaminierte Standorte im Spannungsfeld
Planung – Genehmigung – Ausführung
Heft 17, 2017: Bodenkundliche Baubegleitung –
Einblick in die Praxis
Heft 18, 2018: Regionaler Hochwasserschutz
Heft 19, 2019: Bodenmanagement im Urbanen Raum
Heft 20, 2021: in Bearbeitung

Die Hefte stehen zum Download zur Verfügung:
www.mabga.de/forum-internationales/forum/

ANMELDUNG

Weitere Informationen und Onlineanmeldung
(bitte bis 12.10.2022)

www.hs-osnabrueck.de/forum-boden-gewaesser-altlasten-2022



Der Tagungsbeitrag von 40 Euro (AbsolventInnen 20 Euro,
Studierende frei) ist bis zum 12.10.2022 zu überweisen an
folgende Bankverbindung:

Hochschule Osnabrück

IBAN: DE52 2655 0105 0000 6156 90

BIC: NOLADE 22XXX

Verwendungszweck: BGA 70410040

ORGANISATION

Prof. Dr. Gabriele Broll

Universität Osnabrück

Gabriele.Broll@uni-osnabrueck.de

Tel.: 0541 969-4073, -4267 (Sekt.)

TAGUNGSORT

Hochschule Osnabrück, Standort Haste

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (AuL)

Gebäude HR

Oldenburger Landstraße 24

49090 Osnabrück



WASSERSPEICHER BODEN

Forum Boden – Gewässer – Altlasten
28. Oktober 2022

uni-osnabrueck.de

hs-osnabrueck.de



Titelbild:

Gley – Boden des Jahres 2016

Mit freundlicher Genehmigung:

Kuratorium Boden des Jahres

LLUR Schleswig-Holstein

Foto- und Grafikdesign Stefan Polte



Forum Boden – Gewässer – Altlasten 28. Oktober 2022 in Osnabrück

THEMA: WASSERSPEICHER BODEN

Starkregen und Überschwemmung oder Hitze und Trockenheit, eine Situation, die uns der Klimawandel auch in Deutschland tagtäglich vor Augen führt. Entweder zu viel Wasser oder zu wenig Wasser in der Landschaft, dieses Problem werden wir sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum dringend lösen müssen. Um Maßnahmen zur Klimaanpassung wirkungsvoll umzusetzen, kann uns der Boden helfen. Er leistet an den meisten Standorten als Wasserspeicher auch in Deutschland schon immer großartige Dienste, jedoch ist diese Leistungsfähigkeit häufig zu wenig im Bewusstsein der Akteure und muss bei Klimaanpassungsmaßnahmen stärker berücksichtigt werden.

Beim diesjährigen Forum Boden-Gewässer-Altlasten wird sowohl die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens im urbanen Raum als auch im ländlichen Raum betrachtet. Die Stadt Osnabrück und Auen werden dabei insbesondere eine Rolle spielen. Die Diskussion von Gegenmaßnahmen zur Verhinderung von Schäden soll dabei einen großen Raum einnehmen.

Die Tagung richtet sich sowohl an VertreterInnen aus Behörden als auch aus Ingenieurbüros und der Wissenschaft.

PROGRAMM

9:30 Begrüßung

9:45 Konzepte zur wasserbewussten
Stadtentwicklung

Prof. Dr.-Ing. Helmut Grüning
Fachhochschule Münster (Campus Steinfurt)
Institut für Infrastruktur · Wasser · Ressourcen · Umwelt
(IWARU)

10:30 Kaffeepause

11:00 Die Bedeutung der Böden für die
Regulierung des Wasserhaushaltes
und des Klimas am Beispiel der
Stadt Osnabrück

Prof. Hubertus von Dressler
Hochschule Osnabrück
Fachgebiet: Landschaftsplanung und Landschaftspflege

11:30 Detektion von potentiell durch Hochwasser
gefährdete Areale in urbanen Räumen.
Eine räumliche Analyse am Beispiel
der Stadt Osnabrück

B.Sc. Clarissa Laibacher
Universität Osnabrück
Institut für Informatik, Fachgebiet: Geoinformatik

12:00 Mittagspause

13:00 Monitoring und Simulation des Boden-
wassers auf unterschiedlichen Skalen –
von der in-situ-Messung zum globalen
Bodenfeuchteindikator

Dipl.-Met. Peter Krahe
Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
Referat Wasserhaushalt, Vorhersagen und Prognosen

13:45 Hochwasser- und Starkregenrisiko-
management im Münsterland

Dipl.-Ing. Klaus Brockmeier
Bezirksregierung Münster
Dezernat Wasserwirtschaft
Sachgebiet Hochwasserschutz

14:15 Abschlussdiskussion